

15.01.2016 18:22 Uhr



## Bauernverband ist gesprächsbereit

**Pietenfeld (fun) Der Dialog mit dem Verbraucher ist dem Bayerischen Bauernverband (BBV) eine wichtige Angelegenheit. Bei der Gebietsversammlung in Pietenfeld mit nahezu 70 Besuchern stellte Kreisobmann Josef Kroll deswegen die Gesprächsbereitschaft in den Mittelpunkt.**



**Mit diesen Schildern müssen Landwirte, die Gelder aus Förderprogrammen erhalten, künftig darauf aufmerksam machen. - Foto: Funk**

Kroll zählte zahlreiche Termine auf, bei denen der Berufsverband mit Imkern, Jägern oder Politikern - etwa den Bundestagsabgeordneten Reinhard Brandl, Arthur Auernhammer und Eva Bulling-Schröter sowie den Landtagsabgeordneten Tanja Schorer-Dremel und Eva Gottstein - Probleme zu diskutieren und Wege zu einem Konsens finden versucht. Weit über 400 Bäuerinnen und Bauern konnten bei Schulungen begrüßt werden. Kroll schrieb in seinem Rückblick dem BBV auch auf die Fahne, dass der Berufsgenossenschaftsbereich durch eine kräftige Aufstockung der Mittel entlastet worden ist.

Heuer werden wieder Betriebe gesucht, die Tage des offenen Hoftors gestalten. Über 1000 Kinder wurden 2015 in Betriebe eingeführt und konnten mit einer natürlichen Umgebung mit den Tieren erleben. Eine

willkommene Abrundung des Jubiläums, das in der Kreisgeschäftsstelle mit einem Tag der offenen Tür begangen wurde, war der Kreisbauernntag samt Bauernmarkt auf dem Eichstätter Volksfest. Kroll rief die Mitglieder zu noch mehr Engagement auch bei Demonstrationen auf. So war man in Augsburg bei der Umweltministerkonferenz und demonstrierte vor Supermärkten gegen Schleuderpreise für hochwertige Produkte. Die Liquiditätshilfe des Bundes, die finanzielle Nachteile aufgrund der massiv gesunkenen Erzeugerpreise auffangen soll, werde weitergehen. Kroll erinnerte an die verbandsinternen Wahlen und bat die 2357 Mitglieder in Eichstätt um weiteres Engagement.

Geschäftsführerin Erika Meyer sah die Stärke des Berufsverbandes in der Einheit des Auftretens nach außen. In Bayern seien 6464 Ortsverbände in 44 Geschäftsstellen organisiert. Dabei würden 149 €... 423 Mitglieder betreut. Meyer betonte die hohe Bereitschaft der Landwirte, an Umweltprogrammen wie KULAP teilzunehmen. So ist das neue Programm bis 2020 überzeichnet worden. Da die bereitgestellten Mittel nicht ausreichen, können neue Einsteiger nur noch in bestimmten Bereichen auf Förderung hoffen. "Jeder zweite Bauer in Bayern ist hier eingestiegen", sagte Meyer.

Josef Burghard vom BBV-Beratungsdienst stellte aktuelle Steuerfragen zur Diskussion, wobei eine Einzelberatung bei den Betrieben wohl zielführender sei. Entwarnung konnte er bei den steuerlichen Auswirkungen zur Betriebsübergabe geben. Erika Meyer plädierte hier, die Betriebe bei Erhalt der Altersrente an die jüngere Generation abzugeben und nicht den Weg der Verpachtung an die Junioren zu wählen.

Die landwirtschaftlichen Betriebe haben vor Kurzem zur Präsentation auf den Höfen dieses Schild erhalten. Betriebe, die größere Summen aus diversen Programmen erhalten, müssen an einem möglichst einseharen Ort das Schild anbringen. Allen Betrieben ist es gestattet, damit Öffentlichkeitsarbeit zu machen.

Von Wendelin Funk

zu diesem Artikel sind keine Beiträge vorhanden

Ein neues Posting hinzufügen

Titel:

B	I	U	linksbündig	zentriert	rechtsbündig	eingerrückt
URL	Bildurl	eMail	Artikel-ID	Zitat		

Text:

Sie dürfen noch Zeichen schreiben

Link:

Text zum Link:

Diese Diskussion beobachten:

Bei jedem neuen Beitrag in dieser Diskussion erhalten Sie eine entsprechende Benachrichtigung

antworten

---

URL: <http://www.donaukurier.de/lokales/eichstaett/Pietenfeld-Bauernverband-ist-gespraechsbereit;art575,3169576>